



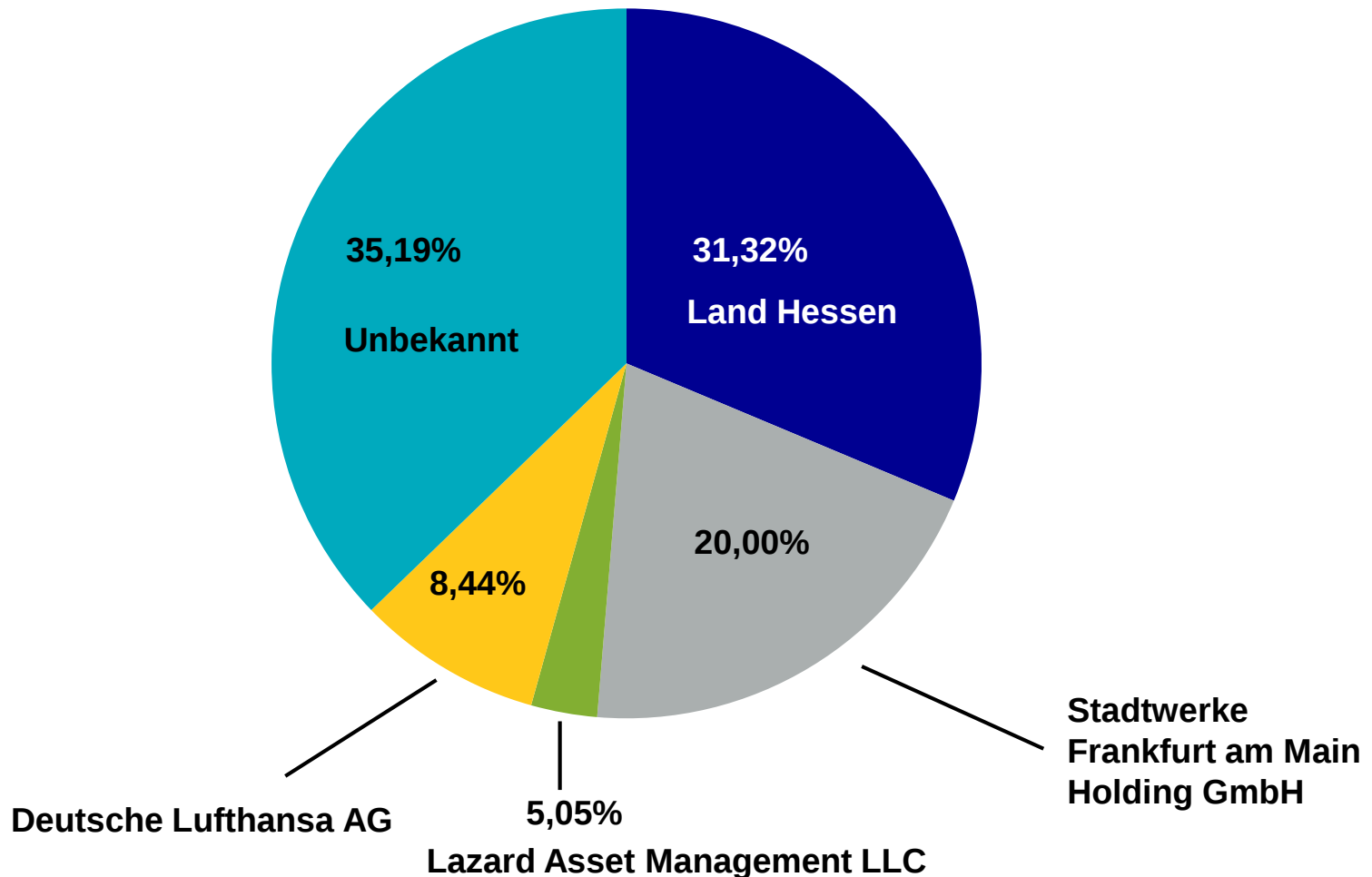
Gäste von MdL Hahn / BDB

Flughafen Frankfurt und seine Entwicklung!

Frank Cornelius, 19.04.2018

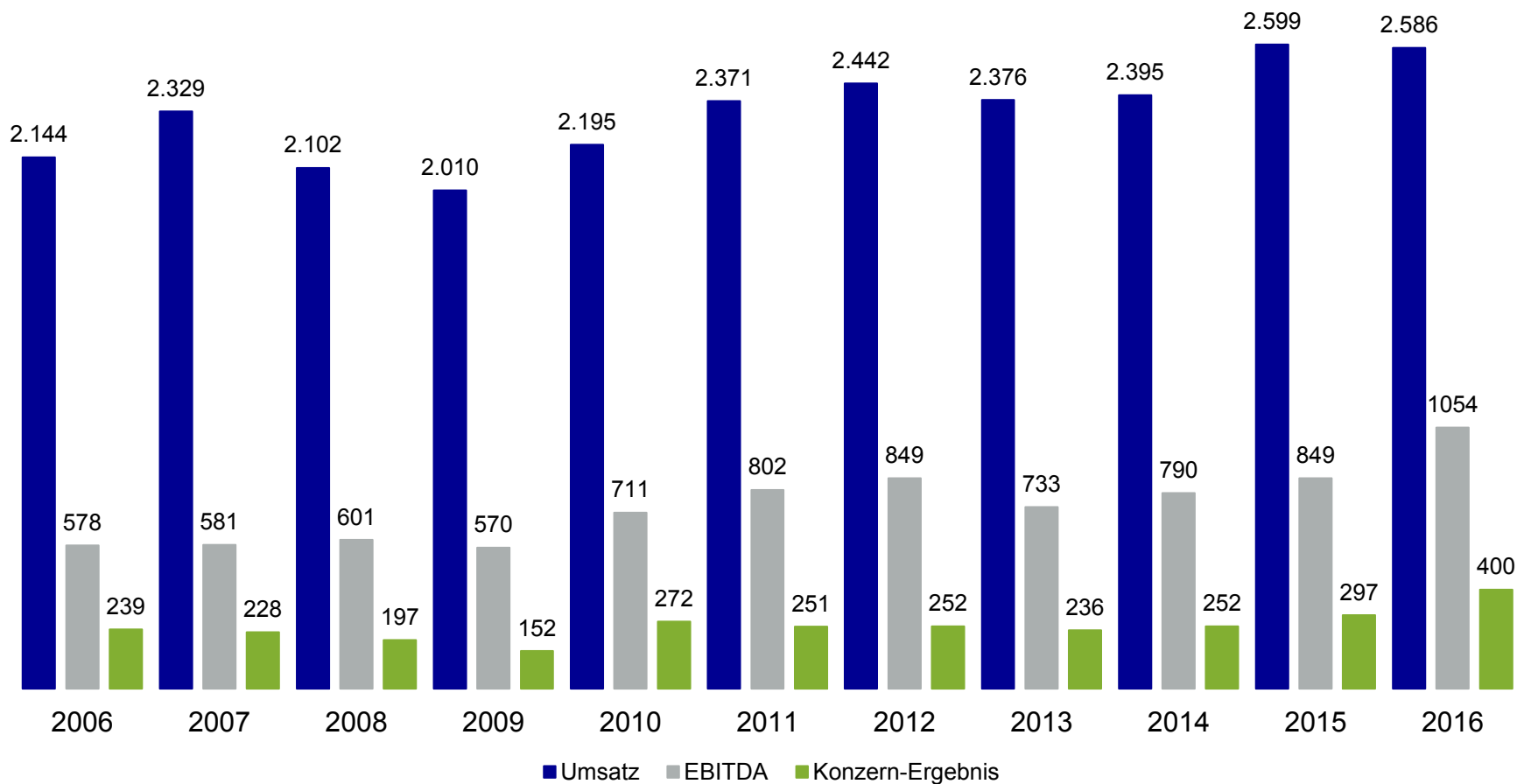


2001 waren wir der erste deutsche Airport-Betreiber, der an die Börse ging

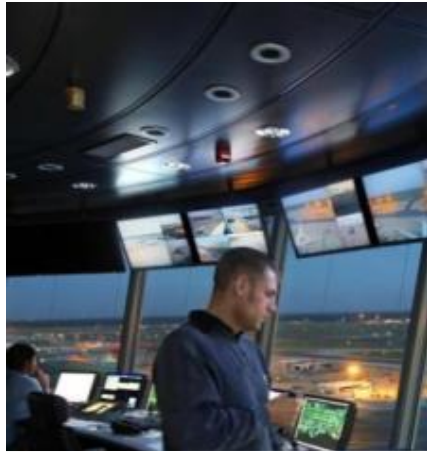


Eine Frage ... der Handlungsfähigkeit

Unser Geschäftsergebnis ist stabil



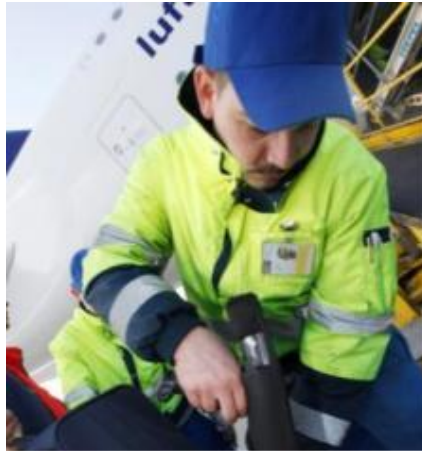
Umsatzträger sind unsere Kerngeschäftsfelder



35 %

Aviation

910 Mio. Euro



25 %

Ground Handling

630 Mio. Euro



19 %

**Retail &
Real Estate**

494 Mio. Euro



21 %

**External Activities &
Services**

552 Mio. Euro

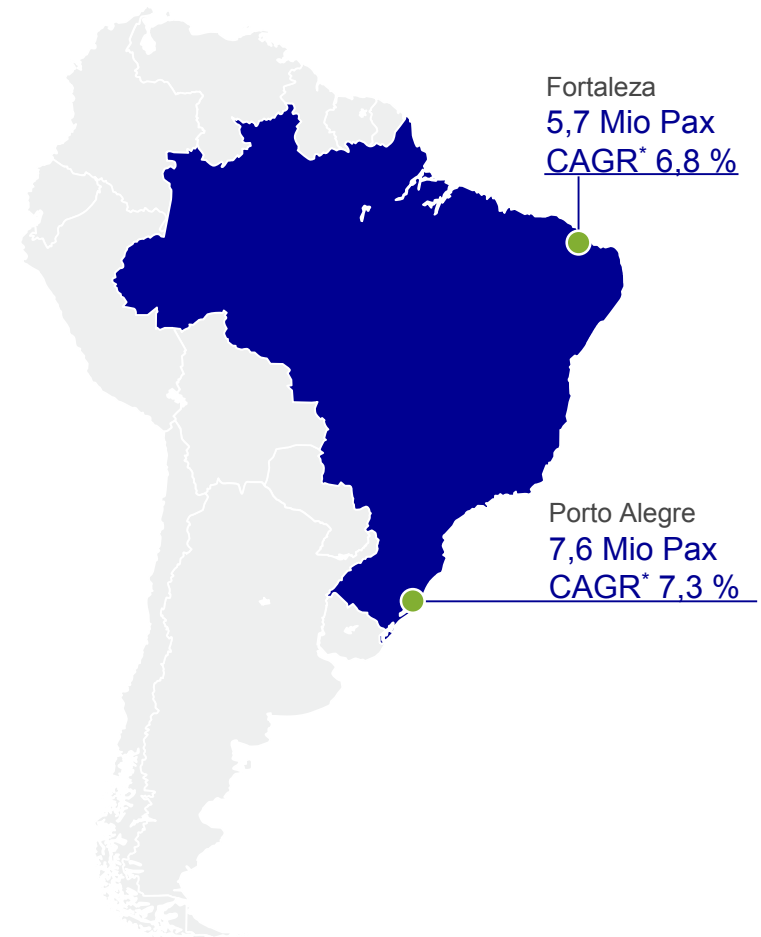
Unser Know-how ist überall gefragt



Internationales Portfolio

Brasilien – neue Konzessionen gewonnen

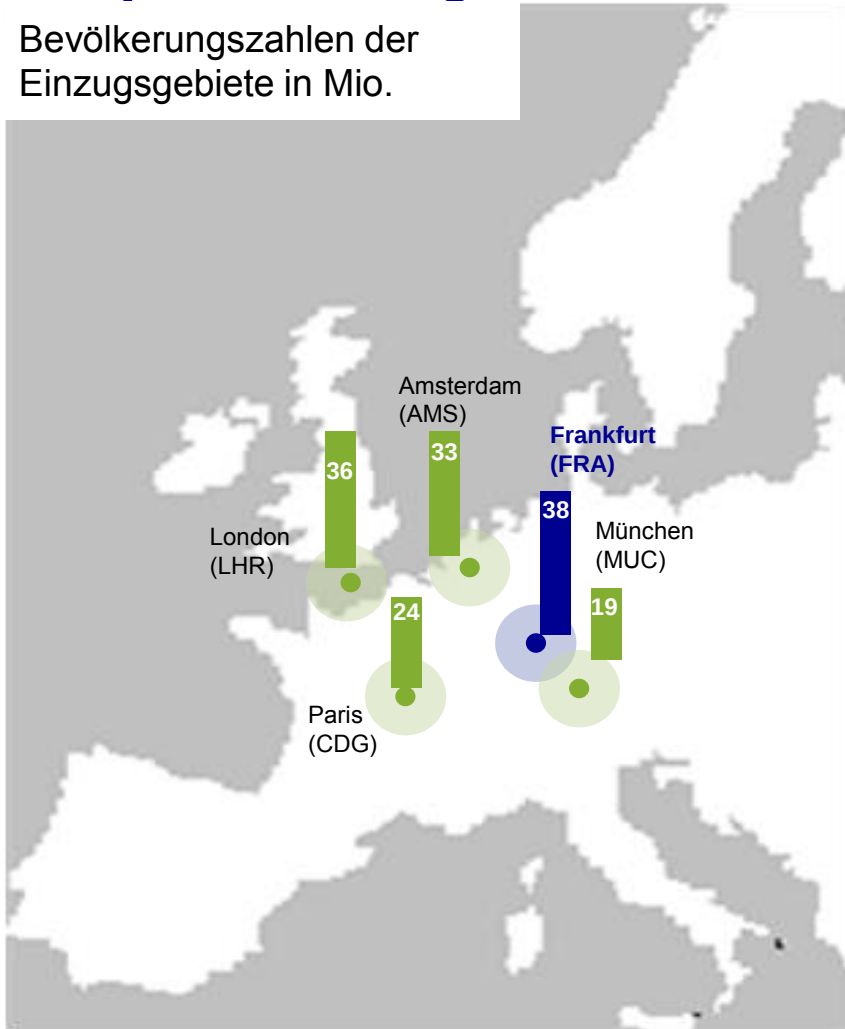
- Konzessionen für Betrieb der Flughäfen Fortaleza und Porto Alegre gewonnen
- Erfolgreiches Gebot für Fortaleza lag bei rund 1,506 Mrd R\$ (rund 447 Mio €) und für Porto Alegre bei rund 382 Mio R\$ (rund 113 Mio €), jeweils zuzüglich einer jährlichen fünfprozentigen Umsatzabgabe
- Konzessionen laufen 30 Jahre (Fortaleza) bzw. 25 Jahre (Porto Alegre) und umfassen alle kommerziellen Bereiche
- Beide Flughäfen bieten erhebliches Optimierungs- und Wachstumspotenzial
- Konzept für Investitionen und Verbesserungen der Prozesse sowie der Retail- und F&B-Angebote steht



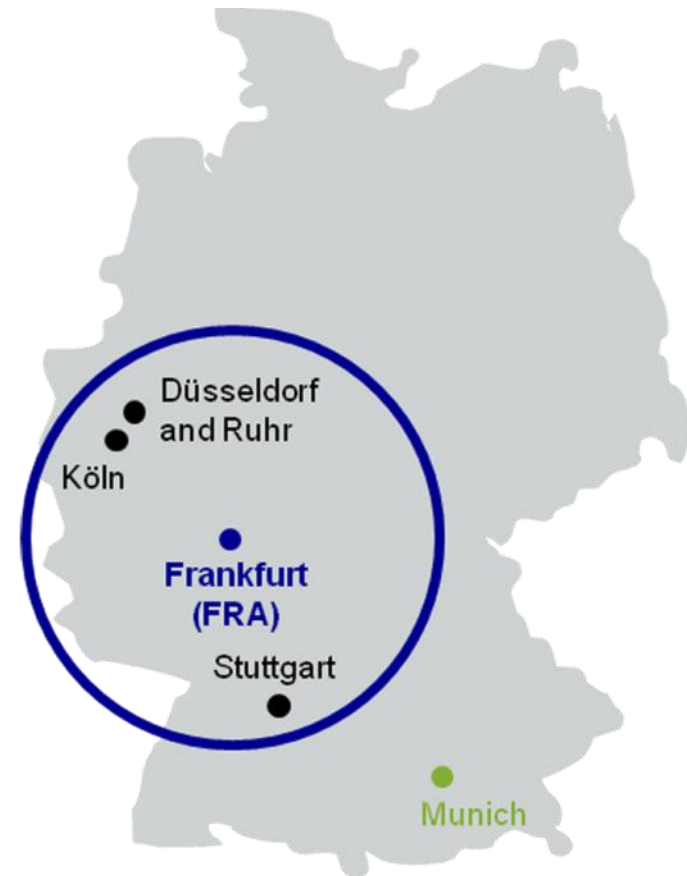
* Compound annual growth rate / durchschnittliche Wachstumsrate 2005-2016; Quelle: Infraero

FRA kann auf das größte Einzugsgebiet aller Hubs in Europa zurück greifen

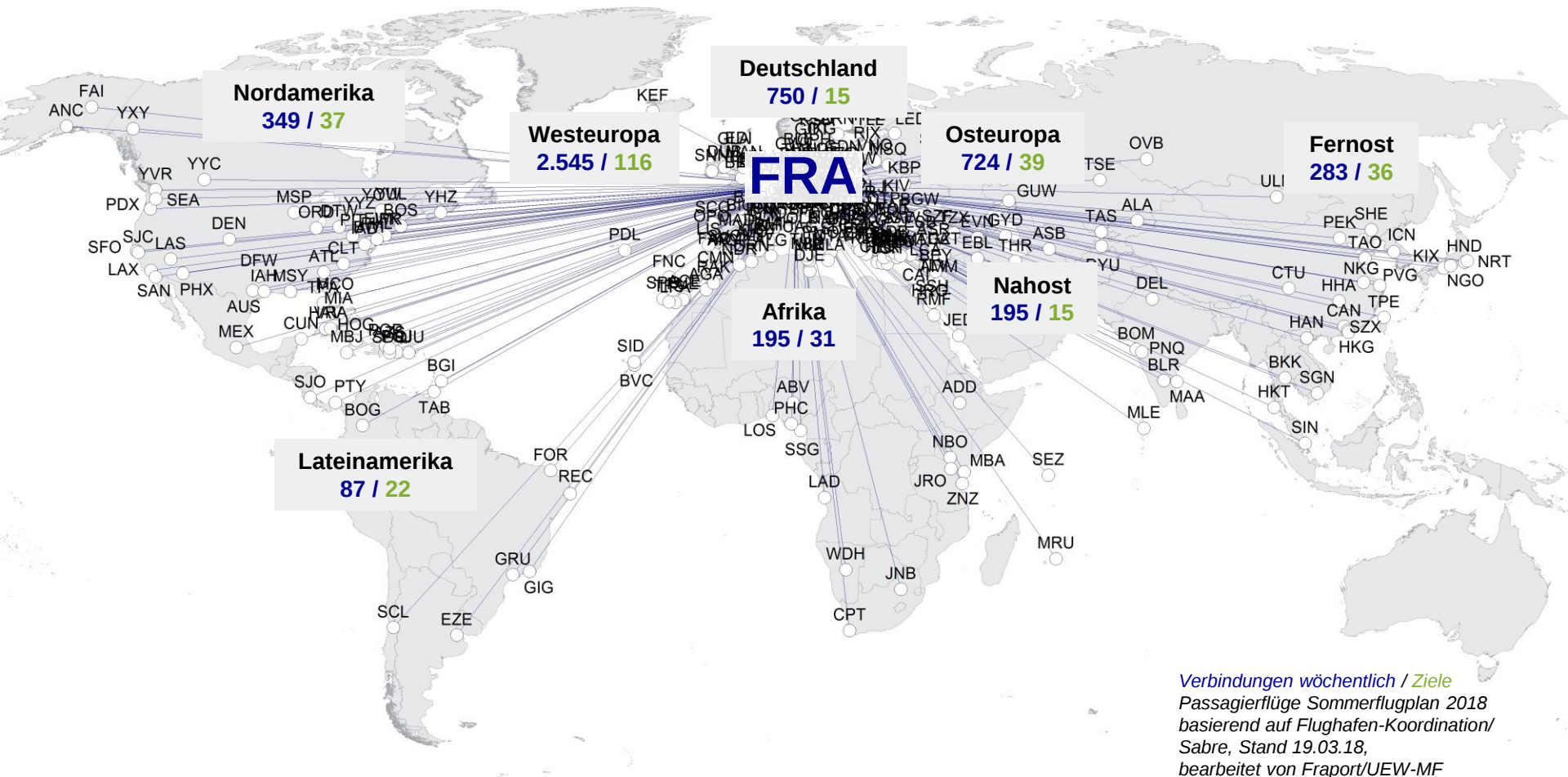
Bevölkerungszahlen der Einzugsgebiete in Mio.



47 %* der deutschen Bevölkerung (38 Mio.) lebt innerhalb eines Radius von 200km um den Flughafen Frankfurt



Von FRA starten 99 Airlines zu weltweit 311 Zielen in 97 Ländern



Mit FRA sind wir unter den weltweit führenden Flughäfen im Passagierverkehr



Passagiere 2016 (in Mio.)

1. Atlanta	104,2
2. Beijing	94,4
3. Dubai	83,7
4. Los Angeles	80,9
5. Tokyo	79,7
6. Chicago	78,3
7. London	75,7
8. Hong Kong	70,3
9. Shanghai	66,0
10. Paris	65,9
11. Fort Worth	65,7
12. Amsterdam	63,6
13. Frankfurt	60,8
14. Istanbul	60,2
15. Guangzhou	59,7

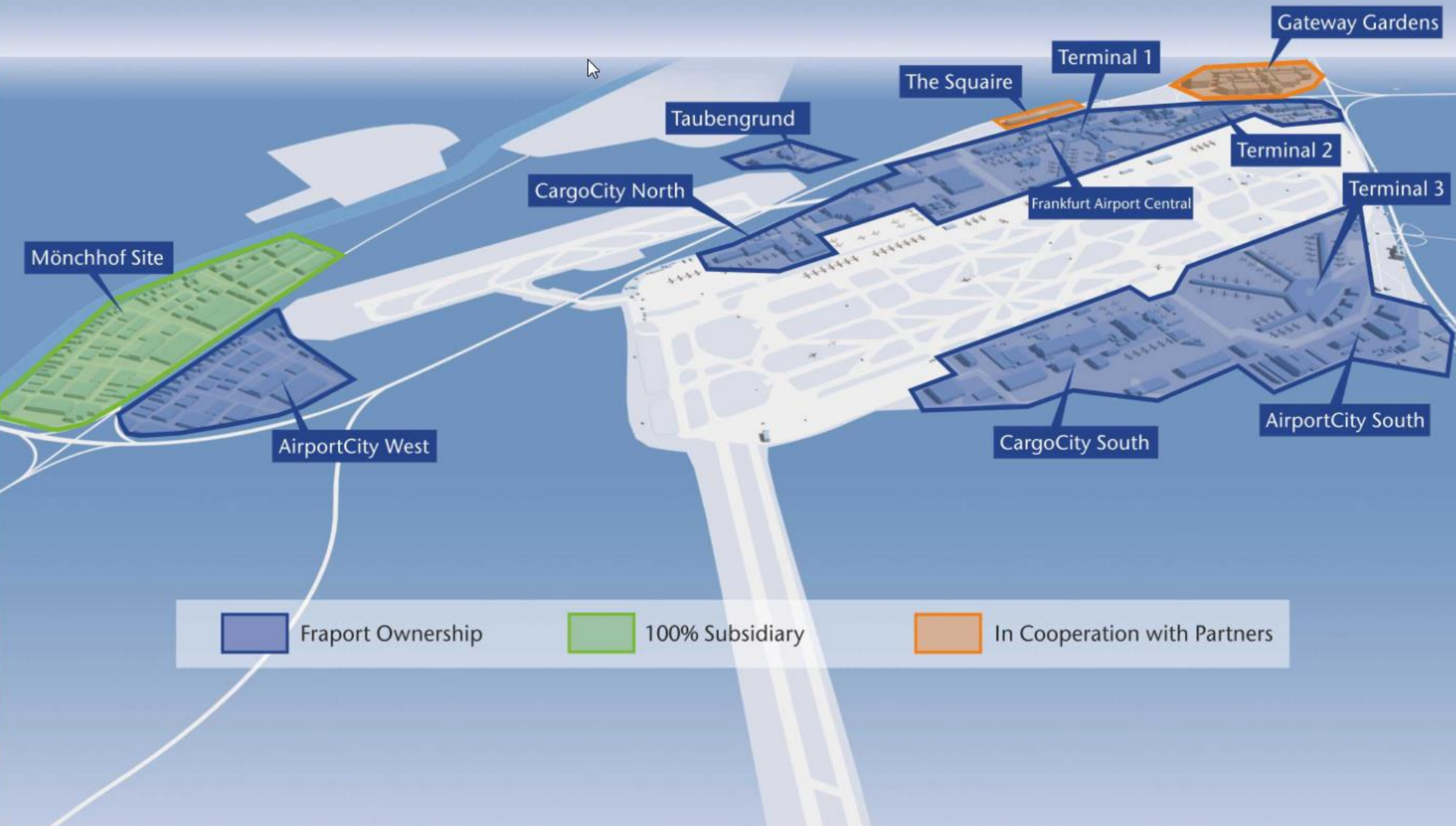
FRA: Auch beim Frachtaufkommen weltspitze

Cargo 2016 (in Mio. t)

1. Hong Kong	4,52
2. Memphis	4,31
3. Shanghai Pudong	3,35
4. Incheon	2,60
5. Dubai	2,59
6. Anchorage	2,54
7. Louisville	2,34
8. Tokyo	2,13
9. Taipei	2,08
10. Frankfurt	2,03
11. Miami	1,98
12. Singapore	1,97
13. Paris	1,95
14. Beijing	1,93
15. Los Angeles	1,91



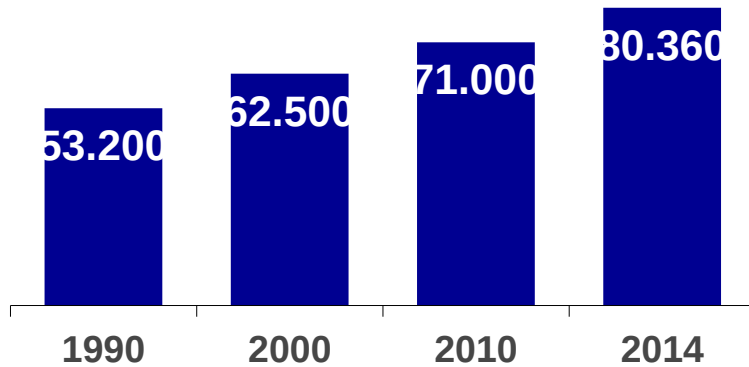
„Airport City“ FRA: Plattform für vernetzte Geschäftsmodelle



Jobmotor FRA : Arbeitsstätten- und Beschäftigterhebung

Über 80.000 Beschäftigte in 500 Unternehmen – 95 % davon mit Tarifbindung

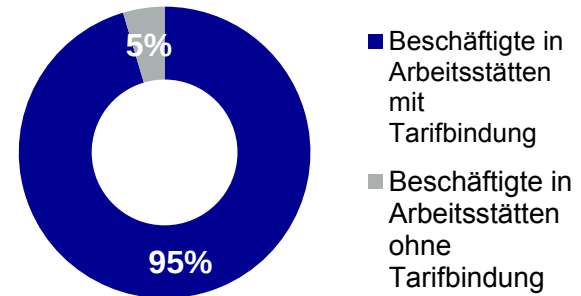
Zuwachs um mehr als 27.000 Beschäftigte seit 1990



Quellen: Arbeitsstätten- und Beschäftigterhebungen 1990-2014; Hochrechnungen für die Jahre 2000 und 2010 (Werte gerundet); für die Jahre 1990 und 2014 wurden ausschließlich die erfassten Beschäftigtenzahlen ausgewiesen.

95 Prozent der erfassten Beschäftigten arbeiten bei einem Arbeitgeber mit Tarifbindung

66538

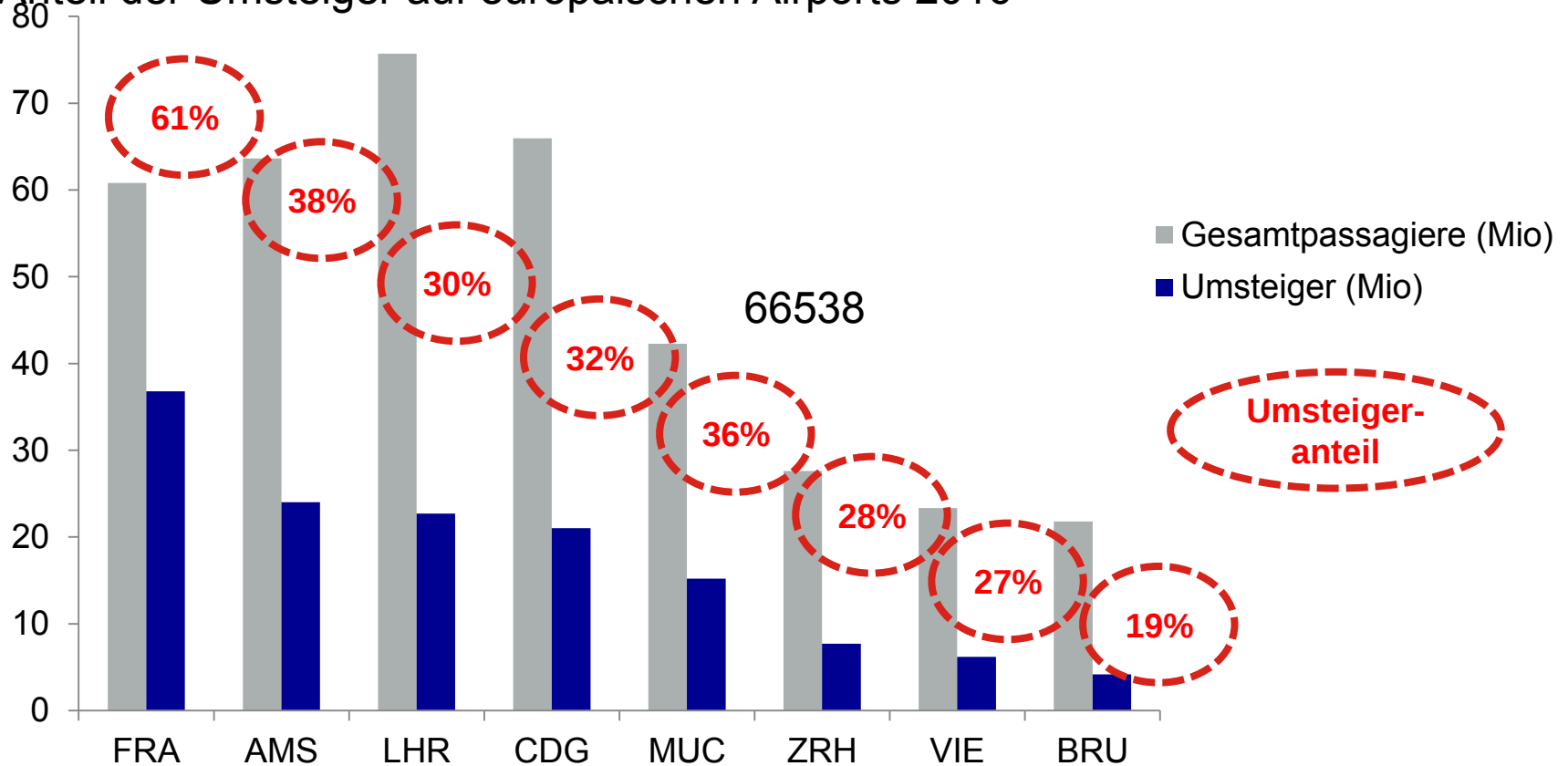


Größte lokale Arbeitsstätte Deutschlands



61% aller Passagiere nutzen FRA als Umsteige-Hub

Anteil der Umsteiger auf europäischen Airports 2016

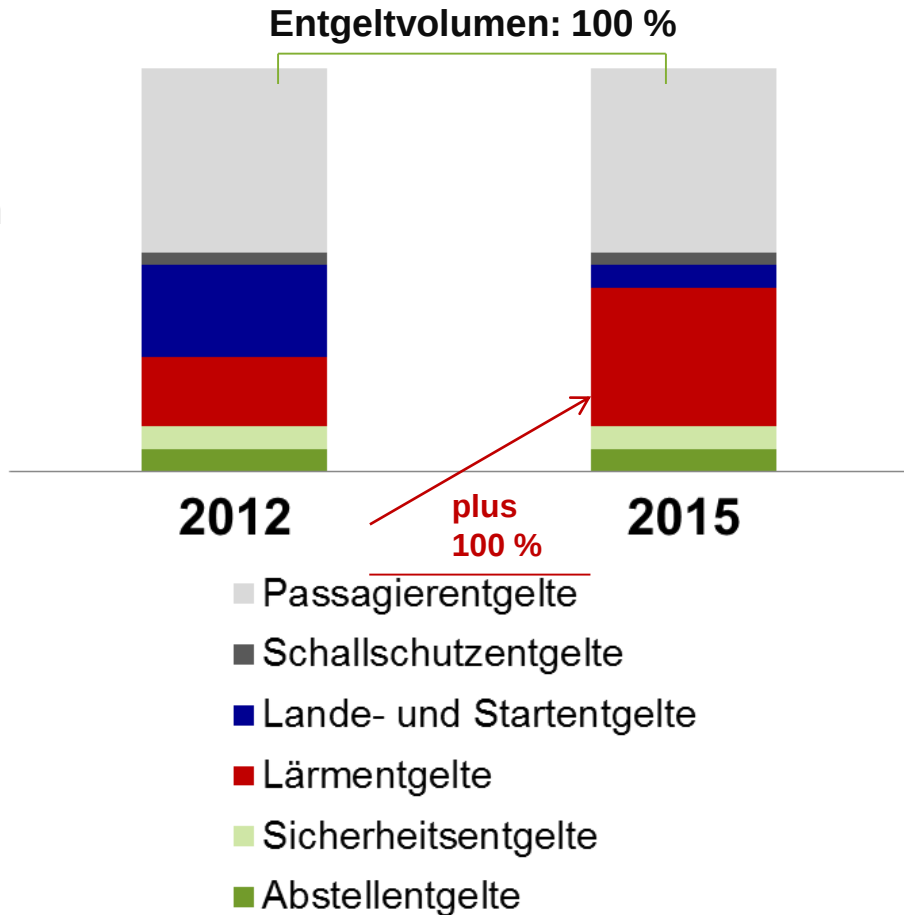


FRA hat von allen europäischen Airports den höchsten Anteil an Umsteigern.

Lärmabhängige Entgelte – Leiser Fliegen wird belohnt!

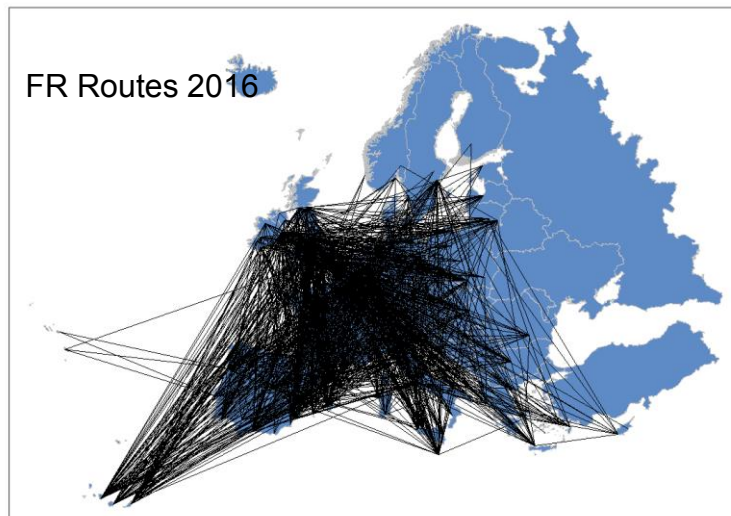
Erfolgreiche Weiterentwicklung

- Der Anteil der lärmabhängigen Entgelte am gesamten Entgeltaufkommen hat sich in den letzten drei Jahren mehr als verdoppelt.
- Die Anreize / Steuerungswirkung nehmen an den deutschen Standorten zu.
- Die Lärmemissionen befinden sich dank individueller Lärmklassen auf dem Rückmarsch.



Frankfurt lehnt eine „one size fits all-Regelung“ ab!

Marktführer Ryanair steht sinnbildlich für die Entwicklung der LCC-Branche



Im Ryanair-Netz von 2001 sind die ca. 60 Einzelstrecken ausgehend von den Basen London Stansted und Dublin noch visuell auszumachen

15 Jahre später spricht die Darstellung für sich:

- 1.800 Flüge täglich
- 86 Basen
- über 200 Destinationen
- in 33 Ländern
- Flotte von 360 Boeing 737
- 305 weitere 737 bestellt
- 200 Mio Pax für 2024 prognostiziert

Mönchhof: Größter zusammenhängender Logistikstandort im Rhein-Main-Gebiet

2017



2007



2012



Gateway Gardens: Internationaler Business Standort mit Erfolgsfaktor

2016



2021



Bedarfsgerechte Terminal-Infrastruktur

Terminal 3 bedient die Kundenanforderungen von morgen!



Weiter Infos zum Terminal 3
<https://skynet.frankfurt-airport.de/content/skynet/de/flughafen/terminal-3.htx>



Das neue Terminal 3 – Zahlen, Daten, Fakten

Der erste Bauabschnitt von Terminal 3 am Frankfurter Flughafen ist mit einem **Investitionsvolumen von rund 3 Mrd. Euro** eines der größten privatfinanzierten Infrastrukturprojekte in Europa.

Auf der Südseite des Frankfurter Flughafens entsteht auf einer **Grundfläche von rund 90.000 Quadratmetern** das modernste Terminal Europas. Damit stärkt Fraport die **Drehkreuzfunktion** des Flughafens im **Premium-Segment**.

Der erste Bauabschnitt von Terminal 3 umfasst **zwei Flugsteige** mit insgesamt **24 Gebäudepositionen**. Am neuen Terminal können auch modernste **Großraumflugzeuge** wie der A380 andocken.

Mit mehr als **100 Check-in-Schaltern** setzt das Terminal neue Maßstäbe bei Kundenservice und Aufenthaltsqualität.

Der **Spatenstich** fand am **5. Oktober 2015** statt. Der **Trockenaushub** wurde im **Mai 2016** erfolgreich abgeschlossen. Aktuell wird mit dem **Spezialtiefbau** der nächste Bauabschnitt realisiert. Die **Eröffnung** ist für das Jahr **2023** geplant.

Das neue Terminal 3 – Architektur und Design

Die Architektur des neuen Terminals besticht durch eine **klare Gestaltung**, ein **modernes Design** und eine angenehme **Wohlfühlatmosphäre**. Verantwortlich für die architektonische Planung ist der Frankfurter **Architekt Christoph Mäckler**.



Terminalgebäude mit Vorfahrt



Check-in-Halle



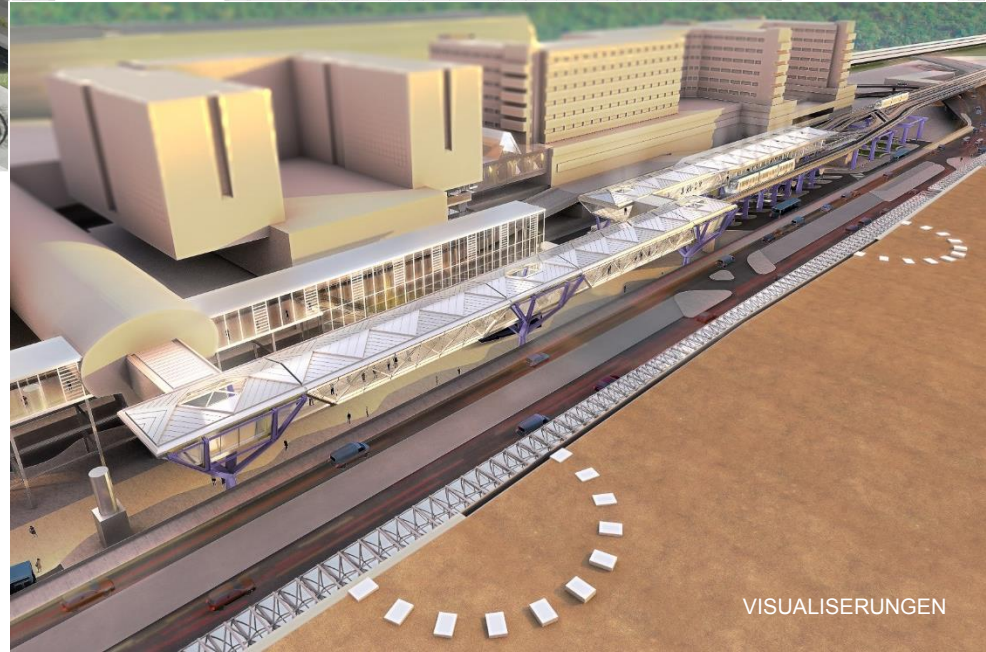
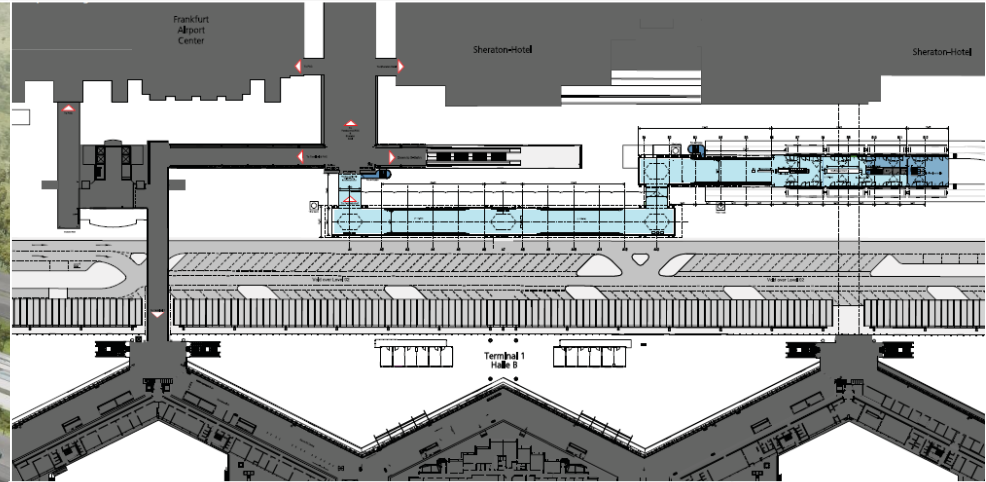
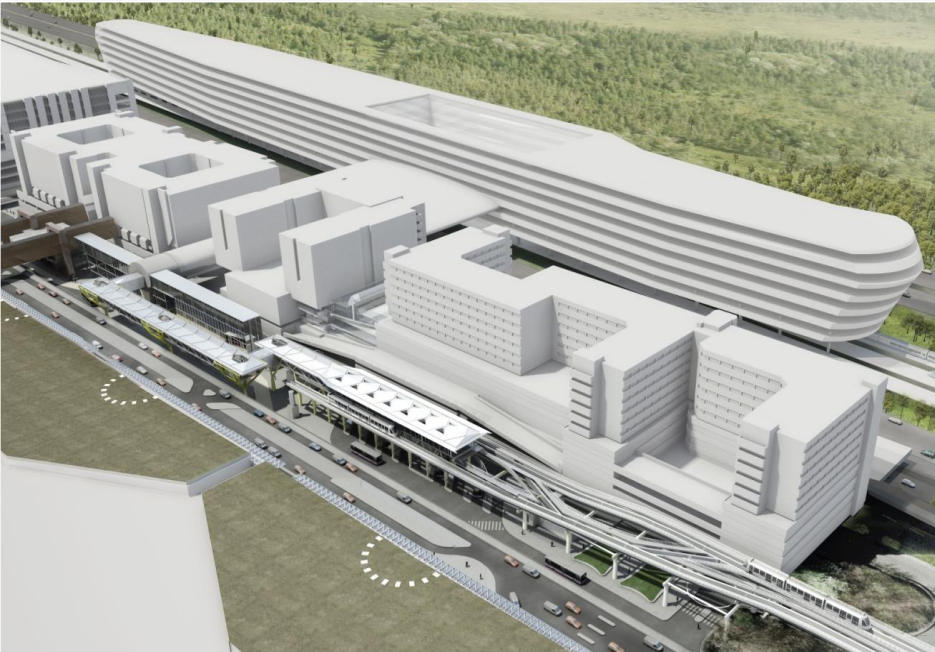
Marktplatz



Ankunftshalle

neuer Zustieg im Norden

PTS-Station F



- Neubau der Station in Hochlage über der Terminalvorfahrt zwischen Terminal 1 und Sheraton
- Verbindungsgang zwischen PTS-Station und Übergangsbauwerk zum Fernbahnhof

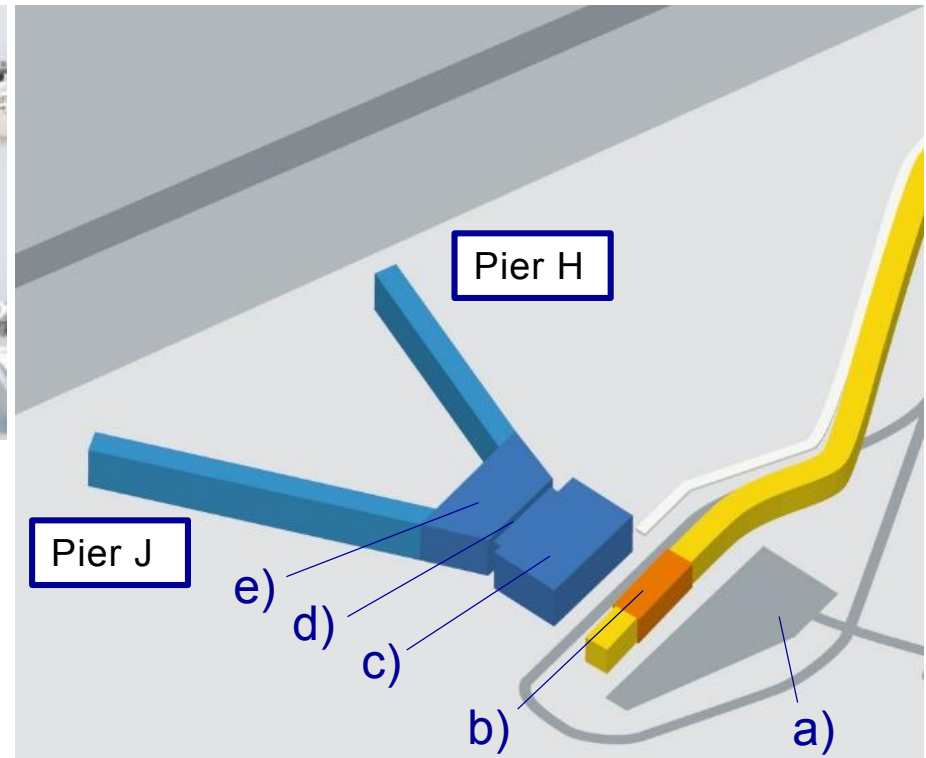
Der erste Bauabschnitt – Terminalgebäude

- 90.000 m² Grundfläche
- ca. 306.000 m² Gesamtfläche
- 6.000 m² Marktplatzfläche und 6.200 m² Loungefläche
- Mehrere Tausend Parkplätze vor Ort



Terminalgebäude mit Marktplatz, Lounges und Piers

- a) Parkmöglichkeiten
- b) PTS
- c) Ankunfts- und Abflughalle
- d) Sicherheitsbereich
- e) Marktplatz mit darüber liegender Loungefläche

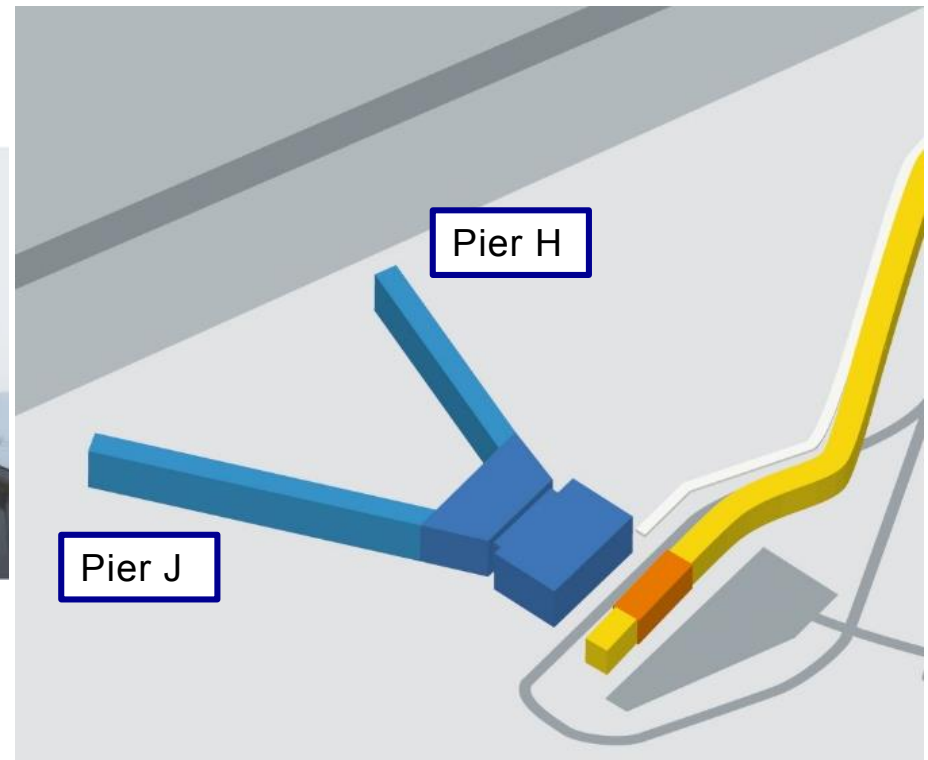


Der erste Bauabschnitt – Piers

- 2 Piers (Pier H und Pier J)
- 24 Gebäudepositionen
- Pier H: 400 Meter Länge (Schengen)
- Pier J: 600 Meter Länge (Non-Schengen)



Pier J mit 14 Gebäudepositionen

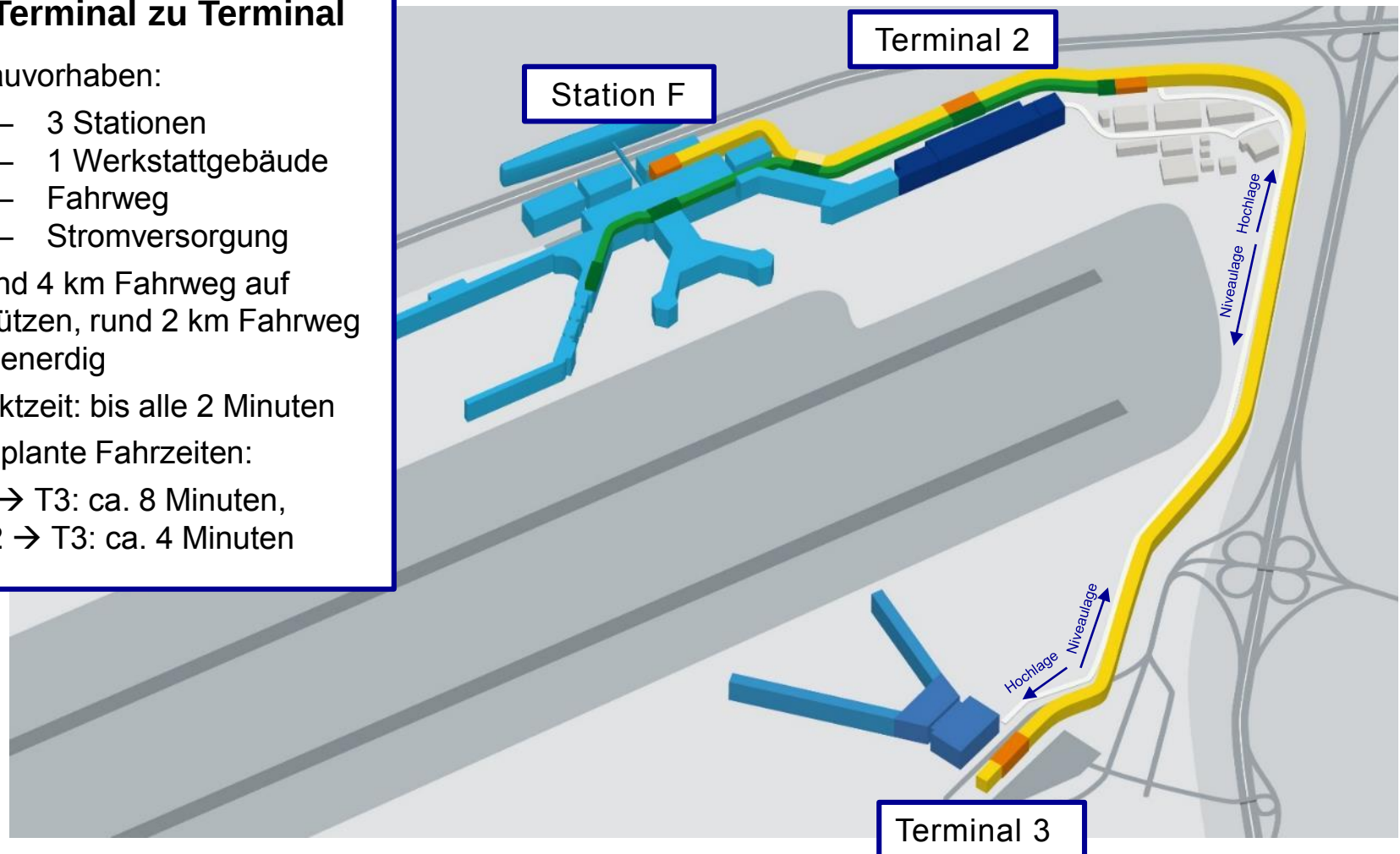


Der erste Bauabschnitt – Passagier-Transport-System (PTS)

3/3

Von Terminal zu Terminal

- Bauvorhaben:
 - 3 Stationen
 - 1 Werkstattgebäude
 - Fahrweg
 - Stromversorgung
- rund 4 km Fahrweg auf Stützen, rund 2 km Fahrweg ebenerdig
- Taktzeit: bis alle 2 Minuten
- geplante Fahrzeiten:
 - F → T3: ca. 8 Minuten,
 - T2 → T3: ca. 4 Minuten



Sicher und bequem von Nord nach Süd

Stand der Planung des Passagier-Transfer-System

Passagier- Transfer- System



- Schlüsselfunktion zur Anbindung des Terminal 3
- Fahrweglänge ca. 5.600 m
(ca. 3.500 m auf Stützen, ca. 2.100 m ebenerdig)
- Trennung in zwei Passagiergruppen
(außer Station Flughafenbahnhöfe)

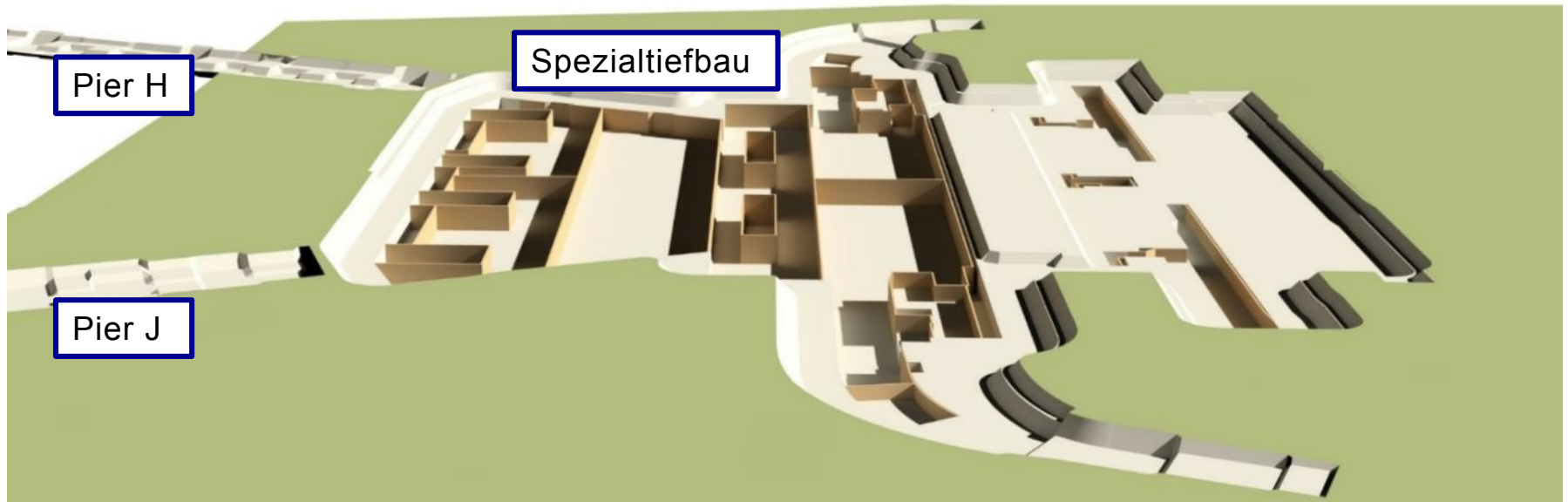
Baustelle aktuell – Realisierung Zu- und Abfahrtsrampe 2/2



Oben: Zufahrtsrampe; Unten: Abfahrtsrampe

Baustelle aktuell – Spezialtiefbau 1/2

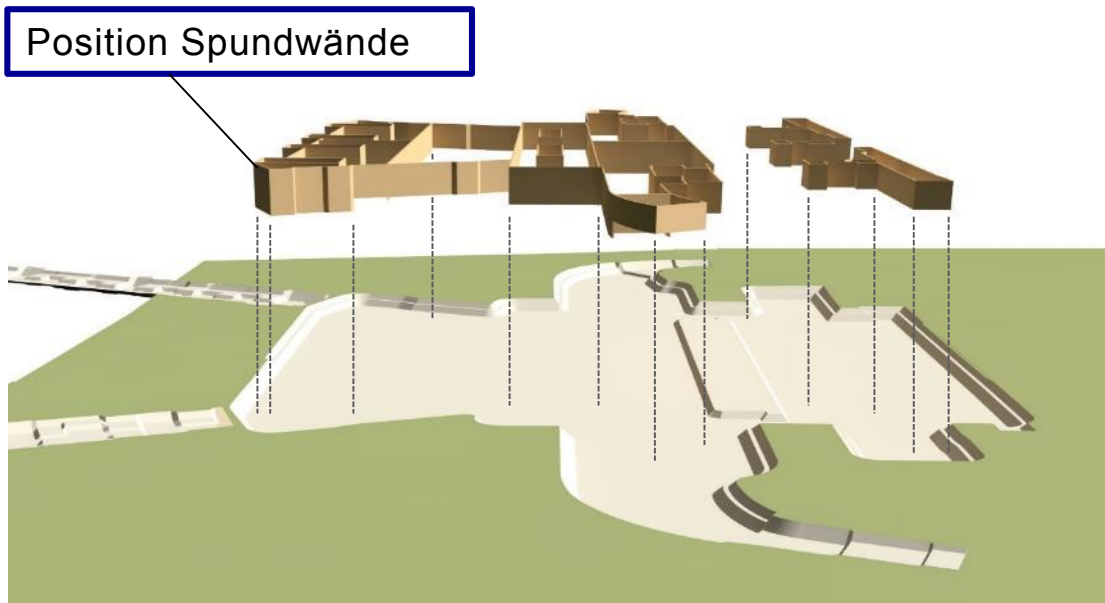
Der **Spezialtiefbau** wird **aktuell** mit einer besonders **grundwasserschonenden Methode** realisiert. Bis zu **14 Meter lange Spundwände** werden als Baugrubenumschließung in den Boden gerüttelt. Die Spundwände sichern den weiteren Aushub ab und bremsen das weitere Zuströmen des Grundwassers. Im **Nassaushub** wird die Baugrube dann um weitere **acht bis elf Meter** **ausgehoben**



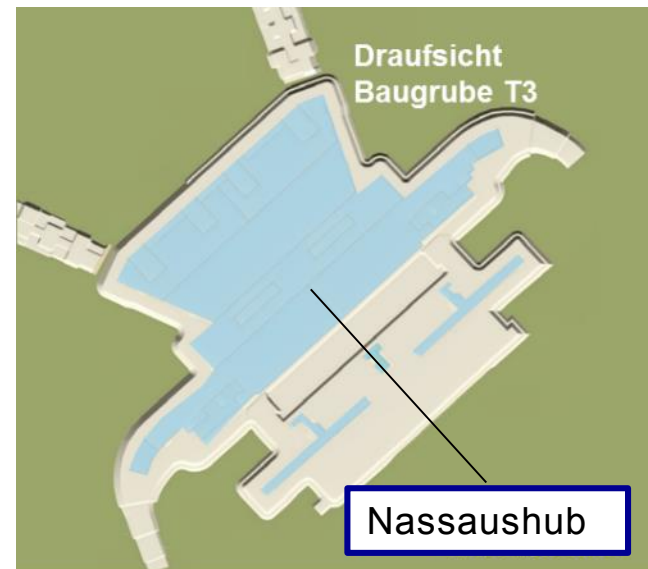
Projektskizze Spezialtiefbau

Baustelle aktuell – Spezialtiefbau 2/2

Damit der Untergrund ein stabiles **Fundament** für das neue Terminal bildet, werden in die Bausohle schwere **Auftriebsanker** eingebracht, bevor die **Betonwanne** am Grund des Sees ausgegossen wird. **Speziell ausgebildete Taucher** prüfen die Verankerung und sorgen dafür, dass der Untergrund für das Schütten der **Unterwasserbetonsohle** vorbereitet ist. Das Betonfundament wird durch die Anker gegen einen Auftrieb fixiert. Danach wird das Grundwasser abgepumpt.



Projektion der Spundwände auf die Fläche des Trockenaushubs



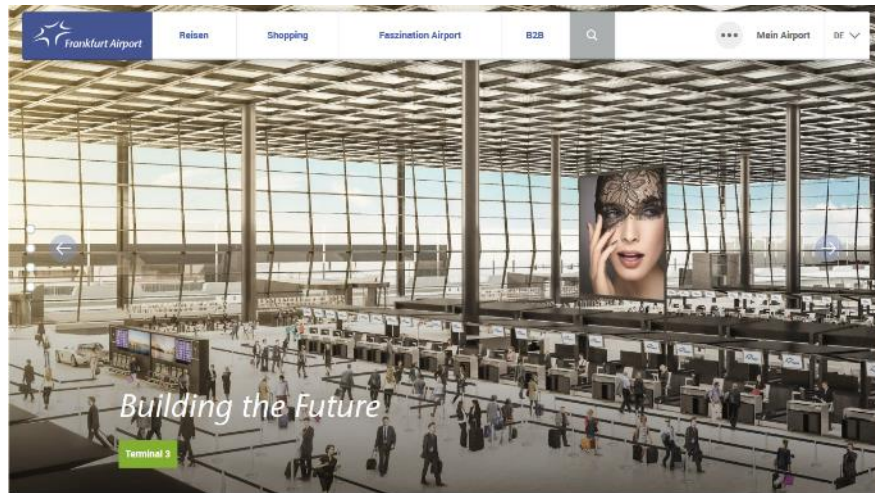
Draufsicht Flächen des Nassauhubs

Sie wollen mehr erfahren?

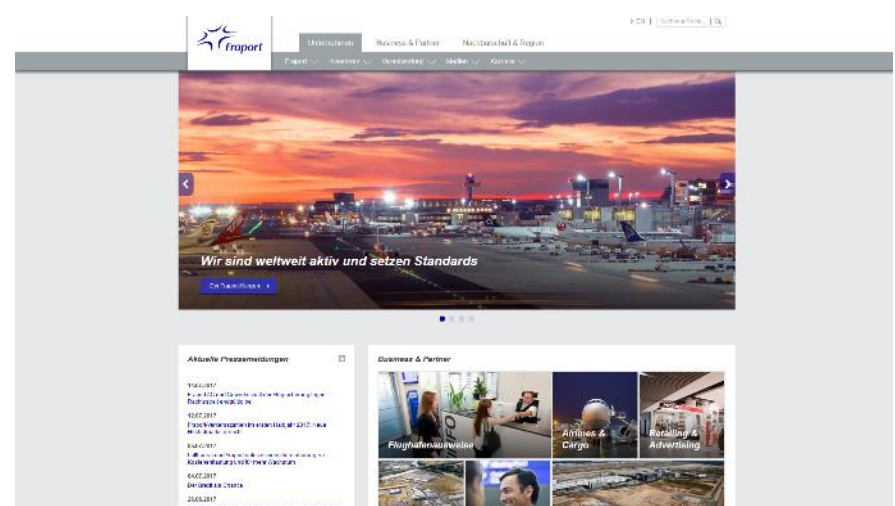
Verfolgen Sie den Baufortschritt: Unter www.frankfurt-airport.com und www.terminal3.frankfurt-airport.com und www.fraport.de halten wir Sie über das aktuelle Geschehen auf dem Laufenden und bieten weitere Hintergrundinformationen rund um Terminal 3.

Schauen Sie vorbei!

➔ Frankfurt-Airport.com

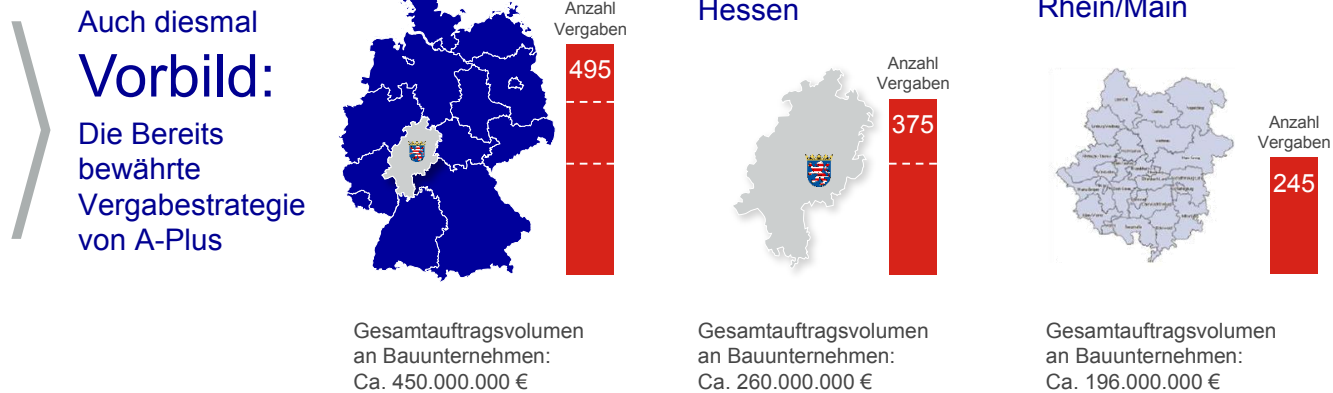


➔ Fraport.de



Die Region profitiert von 2,5 – 3 Mrd. Euro Investition

Kleine Gewerke können von regionalen Auftraggebern übernommen werden



- Fraport hat **eigene Experten** und **genügend Know-how**, um auf die Beauftragung eines Generalunternehmens zu verzichten
- So werden auch beim Bau des Terminals 3 gezielt viele kleinere Einzelgewerke ausschreiben. Damit haben kleine und mittelständische Unternehmen in der Region wieder eine echte Chance, vom Terminal 3 zu **profitieren**



Gute Reise!

66538

Wir sorgen dafür

